

Journal für

Urologie und Urogynäkologie

Zeitschrift für Urologie und Urogynäkologie in Klinik und Praxis

Editorial

*Journal für Urologie und
Urogynäkologie 2010; 17 (3)
(Ausgabe für Schweiz), 5*

Homepage:

www.kup.at/urologie

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Indexed in Scopus

Member of the



www.kup.at/urologie

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P.b.b. 022031116M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Editorial

Die vorliegende Ausgabe des *Journals für Urologie und Urogynäkologie* enthält aktualisierte **Leitlinien des AUO** (Arbeitskreis Urologische Onkologie) der Österreichischen Gesellschaft für Urologie und Andrologie zum Nierenzell-, Prostata- und Urothelkarzinom (oberer Harntrakt und Harnblase) sowie zu Hodentumoren. Die Leitlinien werden in regelmäßigen Abständen entsprechend der publizierten Literatur revidiert und ergänzt. Sie sind bewusst pragmatisch und kurz gehalten, um einen möglichst raschen Überblick und Informationsgehalt vermitteln zu können.

J. C. Böck berichtet in einer Übersichtsarbeit über Prävention und Rehabilitation der erektilen Dysfunktion nach radikaler Prostatektomie. Eine nicht unerhebliche Zahl von Männern hat bereits zum Zeitpunkt der bioptisch verifizierten Erkrankung Erektionsstörungen. Geht man von den tatsächlich erektil völlig intakten Männern aus, die radikal operiert werden, kann man mit gutem Gewissen nicht mehr als 50–70 % Erektionserhalt in Abhängigkeit vom Alter versprechen.

Die Ergebnisse der mikrochirurgischen Refertilisierungsoperationen wurden in einer umfangreichen Serie von **H. Oesterwitz** et al. untersucht. Sie fanden in Abhängigkeit von der Dauer der zurückliegenden Vasektomie unterschiedliche intraoperative Spermiogramme. Daraus geht klar hervor: Je früher die Reoperation stattfindet, desto besser sind die Ergebnisse. Bemerkenswert ist auch, dass Refertilisierung im Vergleich zur künstlichen Befruchtung jedenfalls zielführender ist.

Wolfgang Hörtl

Urologische Abteilung, Kaiser-Franz-Josef-Spital, Wien



Wolfgang Hörtl

Éditorial

Le présent numéro du *Journal d'urologie et d'uro-gynécologie* contient les **directives** mises à jour du groupe de travail **AUO** (Arbeitskreis Urologische Onkologie) de la société autrichienne d'urologie et d'andrologie pour le traitement des cancers rénaux, prostatiques et urothéliaux (voies urinaires supérieures et vessie) ainsi que des cancers testiculaires. Les directives sont régulièrement remaniées et complétées en fonction de la littérature publiée. Elles sont volontairement pragmatiques et succinctes pour offrir un aperçu rapide des informations

J. C. Böck informe dans son article d'ensemble sur la prévention et la rééducation lors d'une dysfonction érectile après une prostatectomie radicale. Un nombre non négligeable d'hommes a déjà des problèmes d'érection au moment de la confirmation de la maladie par une biopsie. Considérant le nombre des hommes dont la fonction érectile est réellement intacte avant l'opération radicale, on ne peut pas promettre honnêtement plus de 50 à 70 % de préservation de la fonction érectile selon l'âge des patients.

H. Oesterwitz et al. ont examiné les résultats d'opérations microchirurgicales de refertilisation dans le cadre d'une grande série et constaté que les spermogrammes obtenus dans le cadre de l'intervention présentaient des différences selon la durée de temps écoulée depuis la vasectomie. Il en ressort clairement que plus la réopération est réalisée tôt, plus les résultats sont satisfaisants. Il est également intéressant d'apprendre que la refertilisation est en tout cas plus efficace qu'une procréation médicalement assistée.

Wolfgang Hötl

Département d'urologie, Kaiser-Franz-Josef-Spital, Vienne

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ [Bilddatenbank](#)

☒ [Artikeldatenbank](#)

☒ [Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ [Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)